

Time traveler

Von kojikoji

Kapitel 9: 9

Kapitel neun:

Harry war dann auch verschwunden, machte sich wieder auf den Weg zu seinen Räumen. Er war noch etwas in Gedanken, schreckte deswegen auch auf als er kurz vor seiner Tür jemanden wahr nahm.

„Was machen sie denn hier? Sie sollten doch in ihre Räume zurück“, sprach Harry und blieb vor Tom stehen. „Du hast mal gesagt ich kann vorbei kommen wenn ich will“, gab Tom nur dagegen und es stimmte. Also lief Harry ihn rein, schloss die Tür hinter ihnen wieder.

„Mach es dir bequem und erzähl weswegen du nach Ausgangssperre noch hier bist“, forderte Harry ihn auf und blieb selber an der Tür stehen. Seine Augen wanderten über Toms Profil. Tom war eher eine schlanke Gestalt, so gut wie keine Muskeln. Die schwarzen Haare waren ein wenig ungepflegt und gingen bis zu den Schultern. Wirklich viel ansehnlicher als der Voldemort in seiner Zeit und dieser sah auch nicht so aus als würde ihm Morden irgendwie Spaß machen.

„Ich... ich wollte mich bedanken weil sie mir geholfen haben, da draußen im Wald“, seufzte Tom der sich auch wirklich auf dem Sofa nieder gelassen hatte. „Gern geschehen“, meinte Harry nur und betrachtete Toms Hinterkopf. „Kann ich noch etwas bleiben?“, fragte Tom nach einem kurzen Schweigen. Harry kniff leicht die Augen zusammen. Hatte Tom irgendwas vor? „Nun gut. Aber nur wenn du mich bei meiner Arbeit nicht störst“, stimmte er dann aber zu. Wieso tat er das nur?

Harry konnte es sich nicht beantworten. Also holte er das Einmachglas hervor. Das Pflanzenstück darin war schon doppelt so groß wie vorher. Harry beschwor also einen großen Glaskanister hervor. So groß wie er selber und ebenso breit wie er. Dann zauberte er das Gewächs dort rein und sprach noch einen Zauber damit das Glas nicht einfach zerstört werden konnte, weder von außen noch von innen. Dann legte er noch eine Wachstumsgrenze auf das Gewächs. Er hatte gar nicht bemerkt wie Tom ihn bei dem ganzen beobachtet hatte und wurde dementsprechend auch etwas nervös, ignorierte ihn aber.

Er setzte sich einfach an seinen Schreibtisch. Ein paar Arbeiten waren noch zu korrigieren. So verbrachte er auch seine Zeit. Etwa zwei Stunden. Er hatte nicht

bemerkt wie die Zeit verging, sah verwundert zu seinem Sofa. Da war nichts mehr zu sehen. Also erhob er sich und trat zum Sofa ran, sah dann einen zusammen gekugelten Tom dort liegen und schlafen.

„Wie kannst du er sein?“, fragte Harry leise murmelnd und stützte sich auf der Sofalehne etwas ab, sah auf den Slytherin runter. Dieser sah wirklich, absolut nicht gefährlich aus. Nein. Eigentlich sah Tom eher Hilfsbedürftig aus. Was also war passiert? Was war in diesen vielen Jahren mit Tom passiert das er zu einem solchen Monster mutierte? Eigentlich müsste der Auslöser vor Myrtes Tod statt finden. Also eigentlich dieses oder nächstes Jahr. Langsam ließ Harry seinen Blick wieder wandern.

Lange Beine, einen schönen Körper, schlanke Arme und Feingliedrige Finger. Ein schmal geschnittenes Gesicht umrahmt von schwarzen Haaren und betont durch leicht rötlich wirkende Augen. Harry zuckte etwas zurück. Tom war unbemerkt wach geworden und beobachtete ihn ebenfalls. „Geh zum schlafen in dein Bett“, meinte Harry ruhig und erhob sich wieder, versuchte sein vor Aufregung schnell schlagendes Herz zu beruhigen. Was war nur mit ihm los. Diese Zeit bekam ihm nicht gut.

Tom aber gab keinen laut von sich, setzte sich nur auf. „Was ist? Hast du gehört?“, fragte Harry und drehte sich, da er ihm den Rücken zu gedreht hatte, wieder zu diesen um. Er erstarrte. Tom hatte sich aufgerichtet und sein Gesicht war so nah vor Harrys. Es passte vielleicht gerade mal eine Hand zwischen sie. Was sollte das? Was tat Tom denn da? Wieso war dieser ihm so nah?

„Mr. Riddle“, murrte Harry und dieser kam jetzt scheinbar auch wieder zu sich, wand den Kopf ab und ließ sich auf seinen Haken nieder. „Gehen sie jetzt“, fügte Harry hinzu und war zur Tür gegangen, öffnete diese. Tom hatte ihn beobachtet, erhob sich auch endlich und kam näher, blieb vor Harry aber noch mal stehen. Harry musste innerlich leicht Schlucken als er in dessen Augen sah.

„Darf ich wiederkommen?“, fragte Tom dann endlich leise, senkte den Kopf und sah auf seine Hände runter. Wollte Harry ihn wirklich noch mal hier bei sich haben? „Wenn du mich nicht störst darfst du“, antwortete Harry sowohl Tom als auch sich selber. „Danke sehr“, lächelte Tom seinem Lehrer entgegen und verschwand dann auch. Harry schloss die Tür und lehnte dagegen.

Was war nur mit ihm los? Harry schloss leicht gepeinigt die Augen. Was stellte Voldemort... nein was stellte Tom da nur mit ihm an?

~+~

Tom kam auch wirklich jeden Freitag und Samstag Abend bei Harry vorbei. Er blieb oft sehr lange. Harry vermutete das dieser vor irgendetwas floh. Doch er fragte nicht nach. Viel zu sehr musste er sich selber davon abhalten ihn nicht die ganze Zeit an zu starren.

Poppy hatte Harry auch gleich Bescheid gegeben als Charlus wieder wach geworden war. Charlus war wieder wie vorher. Er entsann sich auch an das was er getan hatte. Er war über sich selber erschrocken gewesen. Harry hatte ihn einfach nur gebeten keine

Zitronendrops von Dumbledore mehr zu essen. Charlus hatte ihn verständnislos angesehen es aber versprochen.

Harry hatte sich einfach vorgenommen Dumbledore etwas zu beobachten. Natürlich hob dies seine Beobachtungen von Tom nicht auf. Auch wenn er Tom lieber von weiten beobachtete.

Auch an diesem Freitagabend war Tom wieder bei ihm. Dieser saß gerade auf seinem Sofa, sprach leise mit Nagini. °Tom? Du siehst so traurig aus. Was ist mit dir los?°, zischelte Nagini fragend während Tom sie nur ansah. Seine Beine hatte er an den Körper gezogen und mit den Armen umschlungen. °Alles in Ordnung Kleines. Das sieht nur so aus°, zischelte Tom leise zurück. Tom hatte schon öfter vor Harry mit Nagini gesprochen und Harry hatte immer so getan als wäre es nichts schlimmes, was es ja auch nicht war. Er hatte halt nur immer gelauscht und Nagini schien ihr Versprechen gehalten zu haben. Sie hatte Tom nichts erzählt.

°Aber ich sehe doch das es dir nicht gut geht. Erzähl es mir Tom°, zischelte sie bittend und streichelte mit ihrer Zunge über Toms Arm. °Ach Nagini. Ich hoffe das die letzten 1½ Jahre hier schnell vergehen, auch wenn ich in den Ferien wieder zurück muss°, zischelte Tom zurück und strich mit einem Finger über ihren Kopf. °Frag doch ob du vielleicht in Hogwarts bleiben kannst. In den Winterferien ist das doch bestimmt kein Problem°, schlug Nagini ihm vor doch dieser schüttelte nur den Kopf. °Nein. Sie lassen in den Ferien niemanden hier. Es ist doch auch kein Lehrer hier°, zischte Tom zurück.

°Dann frag doch Harry...°, schlug sie weiter vor und bekam einen ungläubigen Blick. Nicht nur von Tom auch von Harry, auch wenn den zweiten Blick keiner merkte.

°Wieso soll ich ihn Fragen? Du glaubst doch nicht das er mich vor dem Waisenhaus bewahren kann. Er kann mich doch nicht mal leiden so wie der mich häufig anschaut°, zischte Tom etwas aufgebracht zurück weswegen Nagini auch etwas zurück schreckte.

°Frag ihn doch. Ich bin mir sicher er wird die bitte nicht abschlagen. Er hasst dich sicher nicht°, kam es Kleinlaut von der Schlangendame, während Harry innerlich schnaubte. Er und Tom nicht hassen? Was dachte sich Nagini da nur? Er und Tom nicht hassen. Harry hielt inne mit seinen Gedanken. Hasste er Tom? Er hasste Voldemort das war sicher, aber hasste er auch diesen Tom, aus dieser Zeit?

Dieser Tom, auf seinem Sofa. Hasste er ihn? Harry musste nicht wirklich lange nachdenken. Nein diesen Tom dort auf seinem Sofa hasste er nicht. Was war nur mit ihm los. °Glaubst du Kleines?°, zischelte Tom fragend und Harry schreckte etwas aus seinen Gedanken auf. °Ja. Ganz sicher. Frag ihn wenn du glaubst das auch du dir sicher bist°, zischte Nagini zufrieden mit dem was sie erreicht hatte.

°Werde ich machen Nagini°, seufzte Tom noch.

Als Harry sich umdrehte da es eine Weile ruhig war, sah er Tom nicht mehr sitzend. War dieser schon wieder eingeschlafen? Harry erhob sich von seinem Platz am Arbeitstisch und trat zum Sofa heran. Tatsächlich. Tom lag lang, neben Nagini und hatte die Augen geschlossen. Harry lehnte sich auf der Sofa-lehne ab, betrachtete den

Jüngeren. Dieser hatte ein wirklich hübsches Gesicht. „Du sollst doch in deinem Bett schlafen“, sprach Harry leise aber laut genug das Tom ihn verstanden hätte wenn dieser wach war.

Doch Tom regte sich nicht, atmete ruhig weiter. Nur Nagini hatte aufgesehen. Harry seufzte leise und bedeutete Nagini Nonverbal leise zu sein. Er trat um das Sofa heran und nahm eine dünne Decke vom Sessel. Diese breitete er aus und legte sie über den Slytherin. Nagini hatte er auf die Decke drauf gelegt, leicht über den Kopf gestreichelt. „Schlaf Nagini“, murmelte Harry ihr zu und erhob sich wieder.

Kurz nur sah er noch auf Tom runter, wand sich dann aber ab.